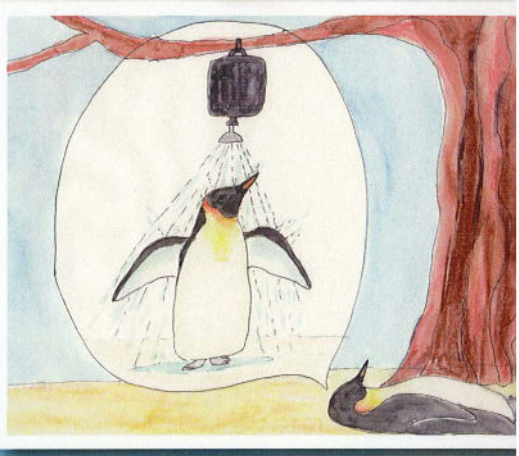
Frank Corleis (Hg.)

Ein Pinguin reist um die Welt

Eine Mitmachgeschichte zu den erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser

von Eva Thiele-Heiland



SCHUBZ
UMWELT . BILDUNG . ZUKUNFT

verlag
edition erlebnispädagogik
lüneburg

Schriftenreihe

KLEINE SCHRIFTEN ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK

– Band 43 –

Herausgegeben
von
Prof. Dr. phil. habil. PhDr. Jörg W. Ziegenspeck
Fakultät I: Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften.
Leuphana Universität Lüneburg

Dieses Buch wurde im Rahmen des Projektes "Klima-Wecker" (www.klima-wecker.de) des Umweltbildungszentrums SCHUBZ erstellt. Das Projekt wurde gefördert von:

Text und Zeichnungen:
Eva Thiele-Heiland
Gestaltung und Layout:
Holger M. Müller - www.holgermmueller.de

Lektorat: Susanne Jensen, blatt21, Betzendorf

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
http://dnb.ddb.de aufrufbar.

Alle Rechte vorbehalten - printed in Germany
©2010 by edition erlebnispädagogik - Lüneburg
Druck und Herstellung: Books on Demand GmbH

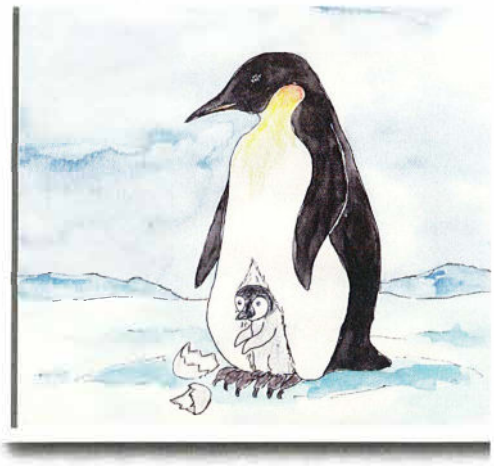
ISBN 978-3-89569-088-4

Frank Corleis (Hg.)

Ein Pinguin reist um die Welt

Eine Mitmachgeschichte zu den erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser

von Eva Thiele-Heiland



Inhaltsverzeichnis

Einleitung von Frank Corleis, Leitung SCHUBZ 4

Mitmachgeschichte "Ein Pinguin reist um die Welt" **7**

Sonnenenergie.....11

Windenergie.....15

Wasserkraft.....18

Arbeitsblätter & Anleitungen 22

Anhang 45

Materialien

Arbeitsblätter

Mitmach-Ideen

Einleitung: Ein Pinguin reist um die Welt

Eine Mitmachgeschichte zu den erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser

„Der Klima-Wecker klingelt!“ Er soll wachrütteln, informieren und für Kinder und Jugendliche Möglichkeiten schaffen, sich aktiv für das Klima einzusetzen. Hinter dem Namen „Klima-Wecker“ verbirgt sich das Pilotprojekt des Umweltbildungszentrums SCHUBZ der Hansestadt Lüneburg, das gemeinsam mit Schulen und Kitas in den Jahren 2009 bis 2010 entwickelt und durchgeführt wurde. Der Klima-Wecker setzt auf Alltagsnähe und auf Kreativität der Kinder und Jugendlichen selbst. Sie entwickeln im Projekt ihre ganz eigenen, kindgerechten Klimaschutzideen. Über die Website zum Projekt www.klima-wecker.de vernetzen sich Lehrkräfte, ErzieherInnen und SchülerInnen untereinander. Sie tauschen Ideen aus und präsentieren eigene Kreationen zum Thema Klima. Im Internet werden auch Filme und vielfältige pädagogische Materialien zur Verfügung gestellt.

Für den Vorschulbereich wurde im Rahmen des Projektes die Mitmachgeschichte „Ein Pinguin reist um die Welt“ entwickelt, die hier nun als Buch erscheint. Ich möchte der Autorin und Ideengeberin von „Ein Pinguin reist um die Welt“ Frau Eva Thiele-Heiland ganz herzlich für das gelungene Engagement danken. Ihr gelingt es, sowohl zeichnerisch als auch mit den Inhalten und Aktionen der Geschichte die Kinder der Vorschule zu begeistern und sich intensiv mit dem Thema „Klimawandel und Energie“ zu beschäftigen. Kinder im Kindergartenalter sind von sich aus neugierig, hinterfragen viel und sind hervorragende Entdecker ihrer Lebenswelt. Dieses bietet daher eine große Chance, sie zu begeistern und mit pädagogischen Angeboten gezielt für ihre Umwelt zu interessieren.

Eine wichtige Frage ist es, inwieweit die Motivationsbereitschaft der Kinder im Kindergartenalter genutzt werden kann, um auch anspruchsvolle Themen einer nachhaltigen Entwicklung bedürfnisgerecht ansprechen zu können. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Konzept, das nicht ein bestimmtes Thema beinhaltet, sondern einen Orientierungsrahmen für Bildungsarbeit hinsichtlich der Bildungsinhalte, Bildungsmethoden und des Bildungsprozesses allgemein bietet. BNE greift dabei geeignete Schlüsselthemen wie Konsum, Energie oder Mobilität auf, um hieran exemplarisch verschiedenste Kompetenzen von Kindern zu fördern. Kompetenzen im Kindergartenalter können jedoch nur gefördert werden, wenn es mit den Bildungsangeboten gelingt, erlebnis- und spielorientiert offene Reflexions- und Handlungsphasen für 4-6 jährige Kinder anzubieten.

Das Buch „Ein Pinguin reist um die Welt“ verfolgt genau diese Zielvorstellung am Beispiel des Themas Energie. Als Mitmachgeschichte bietet es einen altersgerechten Zugang für Kindergartenkinder, die über ihre Phantasie phänomenorientiert narrativ angesprochen werden.

Das Ziel ist es, dass die Kinder selbst in der Geschichte aktiv werden. So bedeutet Mitmachgeschichte tatsächliches „Mitmachen“: Sie erspielen bestimmte Phänomene in der Geschichte, bauen Modelle und tüfteln naturwissenschaftlich. Alle erforderlichen Spielanleitungen, Materialien und das methodische Rüstzeug befinden sich als Kopiervorlagen oder Anleitungen in diesem Buch. Die Geschichte kann mit zwei Handpuppen (Pinguin und Möwe) erzählt werden. Beide Handpuppen wurden für das Projekt von der Nachhaltigen Schülerfirma NFB Company der Grund- und Hauptschule Embsen (im Landkreis Lüneburg) entworfen und angefertigt. Die Handpuppen sind im Shop des Umweltbildungszentrums SCHUBZ unter www.schubz.org erhältlich.

Die Spiele, Experimente und Aktionen in der Mitmachgeschichte sind vielfach mit Kindern erprobt worden und haben sich in der Praxis bewährt.

Ich wünsche als Herausgeber allen Leserinnen und Lesern neugierige und von der Geschichte zum Handeln angeregte Kinder. Schaffen Sie den Kindern den Raum dafür!

Frank Corleis (Leiter des Umweltbildungszentrums SCHUBZ) als Herausgeber

Kontakt:
SCHUBZ Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg
auf dem Leuphana Universitätscampus
Scharnhorststraße1, Geb. 14, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131-96952-70, E-Mail: leitung@schubz.org

6

Ein Pinguin reist um die Welt

und entdeckt erneuerbare Energien

Pelle stellt sich vor:

Hallo, ich bin Pelle, ein Kaiserpinguin. Ich wohne am Südpol. Schaut einmal auf der Erdkugel nach, es ist ganz unten. Bei uns ist es sehr, sehr kalt. Wir haben immer Eis und Schnee. Auch im Sommer. Oft fegen eisige Schneestürme über das Land. Dann kuscheln wir uns eng aneinander. Wir Pinguine leben nämlich in großen Gruppen zusammen. Dabei wechseln wir immer die Plätze, damit jeder mal in die warme Mitte kommt. Wir sind ziemlich dick. Unter unseren Federn haben wir uns ein Fettpolster angefressen. Diese Speckschicht und unser dickes Gefieder schützen uns vor der eisigen Kälte. Unsere Federn ölen wir immer wieder mit unserem Schnabel ein, damit sie wasserdicht bleiben. Die meisten Vögel haben Nester. Wir nicht. Wenn die Pinguinmamas im Winter ein Ei gelegt haben, brüten die Papas es auf ihren Füßen aus. So hat auch mein Papa mich ausgebrütet. Dabei legte er seine dicke Bauchfalte über mein Ei, damit es nicht kalt wird.

Nachdem alle Mamas ihre Eier gelegt hatten, machten sie sich gemeinsam auf einen sehr, sehr langen Weg über das Eis bis zum Meer. Denn die Mamas waren hungrig vom Eierlegen. Am Meer hat Mama sich erstmal satt gefressen. Am liebsten mag sie Fische, aber sie jagt auch Tintenfische und kleine Krebse. Als sie wieder genug Kräfte gesammelt hatte, suchte sie Futter für Papa und mich. Dann machte sie sich gemeinsam mit den anderen Müttern auf den tagelangen, weiten Weg zurück zu Papa und mir. Ich war in der Zwischenzeit aus dem Ei geschlüpft und hatte es schön warm in Papas Bauchfalte.

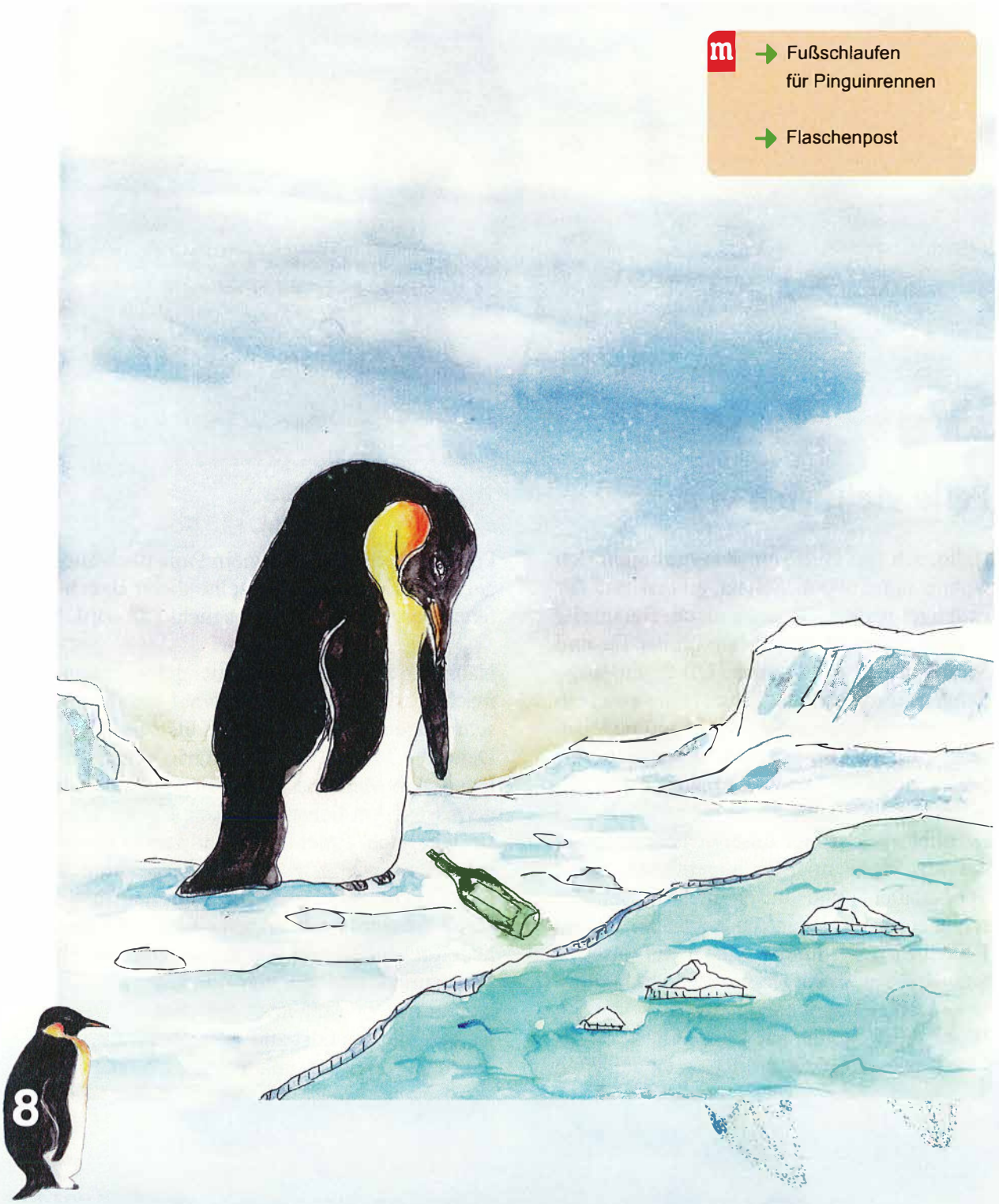
Inzwischen war es bei uns Pinguinen Sommer und das Eis auf dem Meer begann zu schmelzen. Dadurch war der Weg bis zum Meer nicht mehr so weit und Papa und Mama konnten sich mit dem Füttern abwechseln. Ich war nämlich immer sehr hungrig und bin schnell gewachsen.

→ 1) Spiel: Pinguinrennen

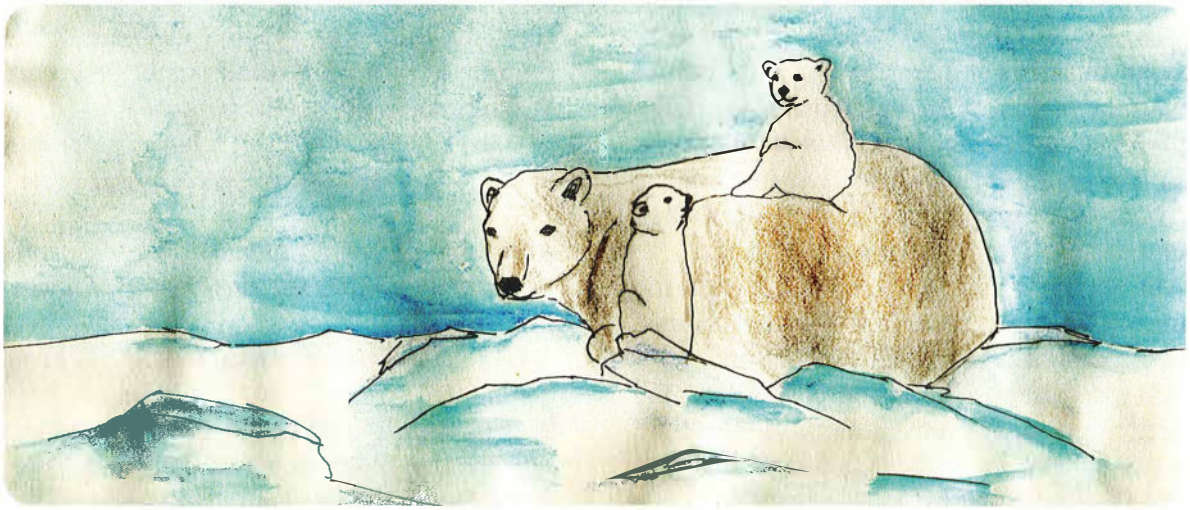
Die Flaschenpost:

Als ich neulich am Meer war, habe ich eine seltsame Flasche gefunden. Sie schwamm im Wasser. Ich fischte sie heraus. Darin war ein zusammengerolltes Stück Papier. Deshalb öffnete ich den Korken und zog es heraus. Es war ein Brief:

m
→ Fußschlaufen für Pinguinrennen
→ Flaschenpost



Hilfe: Eisbären in Not!



Ich bin Else, die Eisbärin und wohne mit meinen beiden Kindern am Nordpol - das ist ganz oben auf der Erdkugel, genau gegenüber vom Südpol. - Seit einigen Jahren wird es hier immer wärmer. Dieses Jahr war es schwer für mich, Futter für meine Jungen zu fangen. Das dicke Eis, auf dem wir normalerweise leben, taut.

Wir konnten leicht einbrechen und sind nicht mehr so gut zu den Eislöchern gekommen, wo wir unser Futter finden.

Vor Kurzem habe ich zwei Polarforschern zugehört, die sich unterhalten haben. Polarforscher sind Menschen, die das Eis und das Wetter hier am Nordpol erforschen. Sie haben erzählt, warum das Eis hier schmilzt. Sie meinten, dass die Menschen auf der Welt zu viel Kohle und Erdöl verbrauchen. Sie heizen z.B. damit ihre Häuser und benötigen es für Fabriken. Und aus Erdöl wird Plastik gemacht. Außerdem machen sie Benzin für ihre Autos und Treibstoff für die Flugzeuge daraus. Denn in Kohle und Erdöl setckt sehr viel Energie, wenn man sie verbrennt.

Leider entsteht dabei auch ein Gas, das die Forscher CO^2 nennen. Gas ist unsichtbar wie Luft. Wenn zu viel von diesem Gas in die Luft gepustet wird, wird das Wetter auf der ganzen Erde immer wärmer. Dadurch schmilzt das Eis. Wir müssen diese Erwärmung der Erde unbedingt stoppen!

Helft alle mit und forscht nach Energie, bei der das Gas CO2 nicht entsteht.

Wir brauchen mehr Energie, die unser Wetter nicht wärmer macht und die immer vorhanden ist! Kohle und Erdöl werden nämlich in einigen Jahren aufgebraucht sein.

Viele Grüße von Else

Was ist Energie und wo kommt sie her?

Habt ihr den Brief verstanden? In dem Brief steht, dass das Wetter auf der Erde immer wärmer wird, weil zu viel von dem Gas CO2 in die Luft gepustet wird. Das hat nicht nur für die Eisbären schlimme Folgen, denn sie finden kein Futter mehr. Für viele Menschen und andere Tiere ist das auch schlecht.
Auf der Erde gibt es viele hohe Berge, die normalerweise immer mit Eis und Schnee bedeckt sind. Man nennt sie Gletscher.
Was passiert wohl mit den Gletschern und dem ganzen Eis am Süd- und Nordpol, wenn es wärmer wird?

→ 2) Versuch: Schmelzende Gletscher

Richtig – sie schmelzen. Und was passiert mit dem ganzen Wasser auf der Erde? Die Flüsse können über die Ufer treten und die Meere werden dann immer voller. Dadurch kann es zu großen Überschwemmungen kommen. Das wäre wirklich sehr schlimm. In anderen Gegenden, wo es jetzt schon sehr heiß ist, würde es dann noch heißer und trockener werden, sodass vieles nicht mehr richtig wächst. Die Menschen könnten dann dort keine Pflanzen mehr anbauen. Ihnen fehlte Nahrung und auch das Futter für die Tiere.
In dem Brief stand auch, dass Kohle und Erdöl sehr viel Energie enthalten. Kohle und Erdöl findet man in der Erde. Wenn ihr wissen wollt, ob Holz und Kohle wirklich Energie enthalten, könnt ihr auf einen Grill einen trockenen Zweig und ein gleich schweres Stück Grillkohle verbrennen. Was brennt länger? Was fühlt ihr, wenn ihr mit der Hand in die Nähe des Feuers kommt? Richtig, das Feuer wärmt. Ihr spürt die Wärmeenergie.

Habt ihr auch Energie? – Natürlich, ohne Energie könnte man sich ja nicht bewegen. Wozu braucht ihr noch Energie?

→ philosophieren
→ 3) Spiele: Eigene Energie erleben

Könnt ihr mit euren Händen Wärmeenergie machen? Wie wär`s mit einer kleinen Rückenmassage?

→ 4) Wettermassage Mitmachgeschichte

Was habt ihr gespürt? Ihr habt also mit euren Händen Wärmeenergie gemacht. Aber woher bekommt ihr denn die Energie, damit ihr überhaupt eure Hände rubbeln könnt?
Also, wenn ich eine anstrengende Wanderung gemacht habe, habe ich danach großen Hunger, weil ich so viel Energie verbraucht habe. Dann muss ich erstmal ein paar Fische fressen, um neue Energie zu bekommen. Jetzt weiß ich, dass ich meine Energie aus dem Essen bekomme.
Für euch habe ich hier ein Rezept für Energiebällchen oder einen Energietrunk.

→ 5) Rezepte: Energiebällchen/ Energietrunk

Wenn im Essen Energie steckt,
wie kommt sie da rein?

→ 6) Fantasiereise: Ein Haferkorn erwacht

In eurem Energietrunk oder den Energiebällchen sind viele Haferflocken. Diese sind sehr gesund und enthalten viel Energie. Die Haferflocken werden aus Haferkörnern gemacht. Damit die Haferpflanze überhaupt wachsen kann, braucht sie Erde, Wasser, Luft und vor allem Sonne. In der Sonne steckt ganz, ganz viel Energie. Kann man die Sonnenenergie fühlen?
Ohne Sonnenenergie können Pflanzen nicht wachsen.

→ philosophieren: Welche Pflanzen (Gemüse, Obst) können wir essen?
→ 7) Pflanzenversuche: Brauchen Pflanzen Sonnenlicht?
→ 8) Die Kraft der Bohne

Also nochmal:

Ein Leben ohne Energie gibt es nicht. Energie können wir nicht sehen. Wir sehen oder fühlen nur, was sie macht. Wo sich etwas bewegt, ist auch immer Energie dabei. Auch wenn man etwas warm macht oder zum Leuchten bringt, wie eine Glühlampe, steckt darin Energie. Findet ihr heraus, wo sich überall Energie versteckt hat?

➔ 9) Energiekartenspiel: Was hat Energie?

Die meiste Energie auf der Erde bringt uns die Sonne. Ohne Sonne gäbe es kein Leben auf der Erde!

Na, wenn das so ist, werde ich mich wohl mal auf die Reise begeben und die Sonnenenergie genauer erforschen.

➔ 10) Sonnengedicht

Pelle erforscht die Sonnenenergie:

Zuerst baute sich Pelle ein Segelboot. Mit der Kraft des Windes segelte er nach Afrika, wo die Sonne ganz viel scheint.
„Pu, ist das hier heiß und hell. Hier scheint ja jeden Tag die Sonne mit voller Kraft. Die Sonne hat aber wirklich viel Energie. Man müsste sie einfangen und ihre Energie nutzen. Kommt, lasst uns gemeinsam ein paar Experimente ausprobieren."

➔ 11) Experiment: schwarze und weiße Füße
➔ 12) Sonnenfühlparcours

„Ihr habt jetzt herausgefunden, dass schwarz die Wärme einfängt. Das spüre ich ganz deutlich an meinem Rücken. Deshalb werde ich mir schnell ein weißes T-Shirt anziehen und eine helle Kappe aufsetzen.
Gerade habe ich eine gute Idee, wie man warmes Wasser machen könnte.
Man nimmt einfach einen schwarzen Plastikbehälter, befestigt einen Schlauch daran und füllt ihn mit Wasser. Wenn man ihn dann in der Sonne aufhängt, kann man später warm duschen. Probiert es mal aus! Viel Spaß beim Planschen."

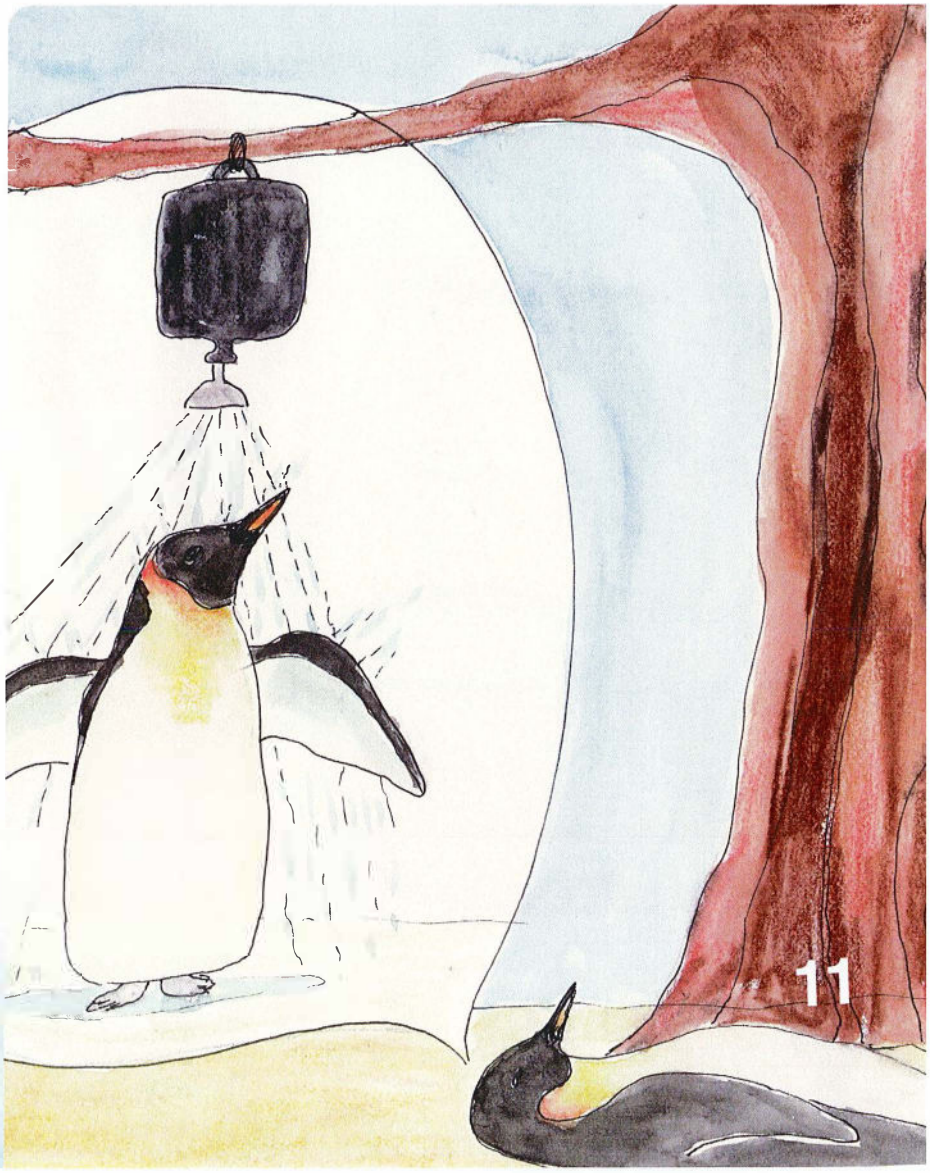


Abb: Solardusche

Arbeitsblätter & Anleitungen

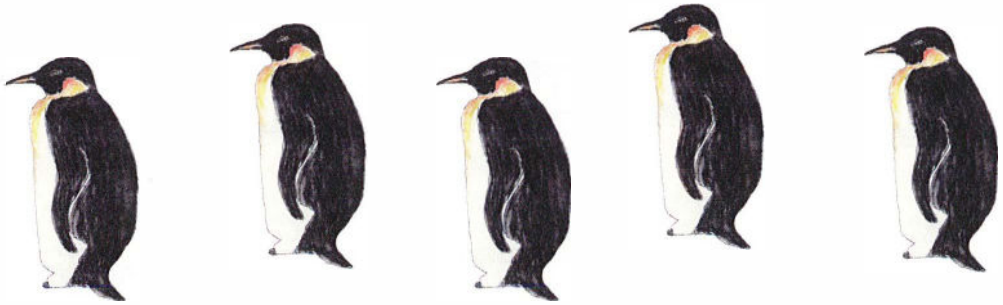
1) SPIEL: PINGUIN-RENNEN

Material:

- 2 Schlaufen (blaue Bänder)
- 2 Schälchen mit Fischli (Salzgebäck)

Spielvorbereitung:
Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt und stellen sich hintereinander an einer Startlinie auf. Die Schälchen mit den Fischlis werden im Abstand von ca. 10m aufgestellt. Jede Gruppe bekommt ein blaues Band.

Durchführung:
Jeweils ein Kind steigt in das Band und watschelt zum „Meer", fängt **einen** Fisch und watschelt schnell wieder zurück um dem nächsten Kind das Band zu übergeben. Die Gruppe, die als erstes fertig ist, hat gewonnen.



2) EXPERIMENT: SCHMELZENDE GLETSCHER

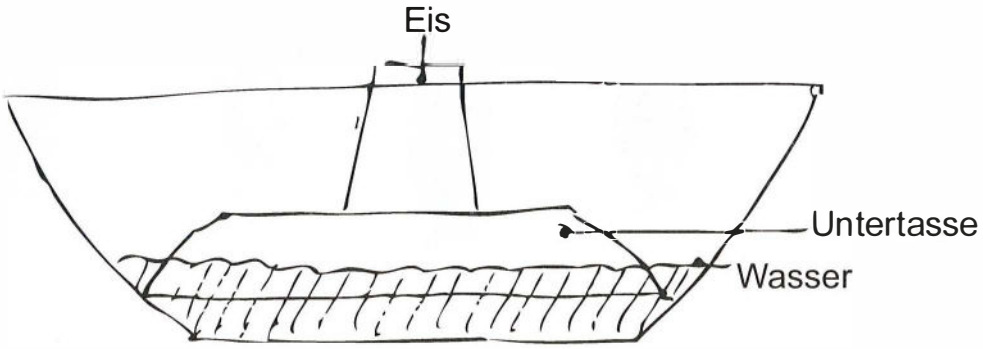
Material:

- tiefer Teller
- Untertasse
- Wasser
- kleinen Joghurtbecher mit Wasser füllen und einfrieren

Durchführung:
Stell die Untertasse verkehrt herum auf den tiefen Teller.
Gieße etwas Wasser auf den tiefen Teller, er stellt das Meer dar.
Lege den “Eisberg“ auf die Untertasse.

Beobachtung:
Wenn der Eisberg schmilzt, überschwemmt er zuerst die Untertasse, da der Wasserspiegel in dem tiefen Teller ansteigt.

Erklärung:
Die Untertasse soll eine Insel darstellen, der tiefe Teller mit Wasser das Meer und die Eisberg die Gletscher. Der Versuch symbolisiert das Schmelzen der Gletscher und der Polkappen.
Hinweis: wenn schwimmende Eisberge schmelzen, erhöht sich der Wasserspiegel nicht, da Eis eine geringere Dichte als Wasser hat.
(Versuch hierzu: Eiswürfel in randvolles Wasserglas legen. Es läuft nicht über!)



3) SPIELE: EIGENE ENERGIE ERLEBEN

ABKLATSCH-SPIEL:

Bei Müllers hat`s gebrannt, brannt, brannt
da sind wir schnell gerannt, rannt, rannt
da kam ein Polizist, zist, zist
der schrieb uns auf die List, list, list (mehrmals wiederholen)
Was habt ihr gespürt?
Ziel:
Wärme spüren; erkennen, dass man durch Bewegung Wärme erzeugen kann;

POPO DRÜCKEN

Durchführung:
Ca. 4m großen Kreis oder 2 Linien ziehen.
2 Kinder stehen Popo an Popo und versuchen sich auf ein Zeichen gegenseitig aus dem Kreis zu schieben.
Was habt ihr gespürt?
Ziel:
Wärme spüren; erkennen, dass man durch Bewegung Wärme erzeugen kann;

WINTERSPIEL: WIE HALTE ICH MICH WARM?

Material: 2-3 Wolldecken

Durchführung:
Kinder dürfen ohne Jacke raus und sollen herausfinden, wie sie sich **alle** warm halten können. (zusammen in einer Decke kuscheln, herumtoben.)
Ergänzung: Wie halten sich Tiere im Winter warm?

Schriftenreihe

KLEINE SCHRIFTEN ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK

Band 1: Jörg W. Ziegenspeck:
ERLEBNISPÄDAGOGIK.
Rückblick - Bestandsaufnahme - Ausblick.
Bericht über den gegenwärtigen Entwicklungsstand der Erlebnispädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Lüneburger Anstöße und Projekte.
Dokumentation der geleisteten praktischen und theoretischen Arbeit (1980 - 1992).
Lüneburg 1992, 4. Aufl., 200 S., EUR 12,50 **ISBN 3-929058-39-1**

Frühere Auflagen erschienen unter folgenden Titeln:

Arbeitsgemeinschaft „Segeln mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen" an der Hochschule Lüneburg / Verein „Jugendschoner ‚Hermine' e.V." (Hrsg.):
BERICHT ÜBER DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE SEGELN. - Eine Zwischenbilanz -
Lüneburg 1986, 1. Aufl., 30 S. ISBN 3-88456-029-8

Arbeitsgemeinschaft „Segeln mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen" an der Hochschule Lüneburg / Verein „Jugendschoner ‚Hermine' e.V." (Hrsg.):
SEGELN UND SOZIALPÄDAGOGIK. Bericht über die Lüneburger Projekte - Eine Zwischenbilanz.
Lüneburg 1987, 2. erweiterte, ergänzte und völlig neu überarbeitete Auflage, 33 S. ISBN 3-88456-044-1

Jörg W. Ziegenspeck (Hrsg.):
ERLEBNISPÄDAGOGIK.
Rückblick - Bestandsaufnahme - Ausblick. Bericht über die Lüneburger Projekte und Dokumentation.
Lüneburg 1990, 3. erweiterte, ergänzte und völlig neu bearbeitete Aufl., 62 S. ISBN 3-88456-065-4

Band 2: Jörg W. Ziegenspeck (Bearbeiter):
OUTWARD BOUND.
Gutachterliche Äußerungen für einen Löschungsantrag beim Deutschen Patentamt.
Lüneburg 1987, 62 S., EUR 3,-- **ISBN 3-929058-40-5**

Heft 3: Detlef Soitzek / Peter Weinberg / Jörg W. Ziegenspeck:
SEGELSCHIFF „THOR HEYERDAHL".
Eine schwimmende Jugendbildungsstätte.
Lüneburg, 80 S., 3. unver. Aufl., EUR 4,25 **ISBN 3-929058-41-3**
[Die erste Auflage erschien 1988 unter gleich lautendem Titel im Verlag Klaus Neubauer, Lüneburg. – ISBN 3-88456-047-6]

Heft 4: Dorothee Loos:
SEGELN UNTER PÄDAGOGISCHEM ASPEKT.
Ein Literaturbericht.
Lüneburg 1989, 96 S., EUR 3,75 **ISBN 3-929058-42-1**

Heft 5: Reiner Hildebrandt (Hrsg.):
ERLEBNISORIENTIERTER SCHULSPORT.
Sechs Beiträge zur erlebnispädagogischen Praxis.
Lüneburg 1990, 72 S., EUR 4,00 **ISBN 3-929058-43-X**

Heft 6: Dietrich Kowalsky (Hrsg.):
DER MARTINS-PASS.
Internationales Freundschafts-Friedens-Freizeit-Tagebuch aus Nürnberg.
Lüneburg 1990, 72 S., EUR 3,75 **ISBN 3-929058-44-8**

Heft 7: Margrit Küntzel-Hansen:
MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG ALS ERLEBNISPÄDAGOGIK.
Lüneburg 1990, 28 S., EUR 3,00 **ISBN 3-929058-45-6**

Heft 8: Juliane Schmieglitz-Otten:
DAS BOMANN-MUSEUM CELLE.
Ein erlebnispädagogischer Lernort.
Lüneburg 1997, 40 S., EUR 4,25 **ISBN 3-89569-030-9**
[Die erste Auflage erschien 1991 unter folgendem Titel im Verlag Klaus Neubauer, Lüneburg:
Juliane Schmieglitz-Otten: DAS MUSEUM ALS ERLEBNISPÄDAGOGISCHER LERNORT.
Lüneburg 1991, 36 S., DM 6,00 (ISBN 3-929058-46-4)]

Heft 9: Klaus Miedzinski:
ERLEBNISPÄDAGOGIK IN SÜDAMERIKA.
Bericht über den Bau eines Spielplatzes im Slum.
Lüneburg 1991, 2. erw. Aufl. 1995, 72 S., EUR 5,00 **ISBN 3-89569-011-2**

Heft 10: Martin Firker (Bearbeiter):
„FLY JUIST".
(Motor-)Segelfliegen in der Erlebnispädagogik.
Lüneburg 1991, 72 S., EUR 3,75 **ISBN 3-929058-48-0**

Heft 11: Torsten Fischer:
DIE UNITED-WORLD-COLLEGES.
Modelle internationaler Internatserziehung auf reformpädagogischer Grundlage.
Lüneburg 1991, 28 S., EUR 3,00 **ISBN 3-929058-49-9**

Heft 12: Christian Salzmann:
REGIONALES LERNEN UND UMWELTERZIEHUNG.
Beispielhafte erlebnispädagogische Reflexionen.
Lüneburg 1991, 20 S., EUR 3,00 **ISBN 3-929058-50-2**

Band 13: Ulla Mehls (Hrsg.):
ERLEBNISPÄDAGOGIK ZU PFERD.
Beiträge zur Reittherapie und Heilpädagogik.
Lüneburg 1992, 148 S., EUR 11,25 **ISBN 3-929058-79-0**

Heft 14: Eckart Balz:
ERLEBNISPÄDAGOGIK IN DER SCHULE.
Schulleben - Schulsport - Schullandheim.
Lüneburg 1993, 2. unver. Aufl. 1996, 32 S., EUR 3,75 **ISBN 3-929058-81-2**

Heft 15: Helmut Schmerbitz / Wolfgang Seidensticker:
ERFAHRUNGSLERNEN IM SPORTUNTERRICHT DER LABORSCHULE.
Theorie und Praxis einer pädagogischen Konzeption.
Lüneburg 1993, 29 S., EUR 3,00 **ISBN 3-929058-82-0**

Heft 16: Angela Hünke von Podewils:
ERLEBEN UND VERKÖRPERN.
Theaterspielen in der Erlebnispädagogik.
Lüneburg 1993, 58 S., EUR 6,25 **ISBN 3-929058-91-X**

Heft 17: Helmut Brückner (Hrsg.):
ERLEBNISPÄDAGOGISCHE PRAXISBEREICHE AN DEN LANDERZIEHUNGSHEIMEN.
Berichte und Beispiele.
Lüneburg 1993, 86 S., EUR 9,25 **ISBN 3-929058-92-8**

Heft 18: Ulf Händel:
AUFBRUCH INS OFFENE – OUTWARD BOUND ALS EREIGNIS
Texte zur Erlebnispädagogik
Lüneburg 1995, 32 S., EUR 5,00 **ISBN 3-89569-007-4**

Heft 19: Jörg Ziegenspeck (Hrsg.) unter Mitarbeit von Anneke Riess:
FAHRT INS LEBEN.
Der „Outward Bound-Preis 1994": Erlebnispädagogische Projekte stellen sich vor.
Lüneburg 1996, 127 S., EUR 11,25 **ISBN 3-89569-016-3**

Heft 20: Jörg Ziegenspeck (Hrsg.):
DAS MUSEUM ALS ERLEBNISPÄDAGOGISCHER LERNORT.
Museumspädagogik in den Museen der Freien und Hansestadt Hamburg
und ihrer näheren Umgebung
Lüneburg 1997, 132 S., EUR 10,00 **ISBN 3-89569-022-8**

Heft 21: Bernhard Sieland:
HAST DU HEUTE SCHON GELEBT?
Impulse zur Selbstentwicklung.
Lüneburg 2000, 176 S., EUR 7,50 **ISBN 3-89569-044-9**

Heft 22: Ernst-Rainer Lesch / Gabriele Jarochowski-Lesch:
LERNEN UNTER WASSER.
Theoretische und praktische Überlegungen zum Sporttauchen
als erlebnispädagogische Möglichkeit.
Lüneburg 2000, 81 S., EUR 6,25 **ISBN 3-89569-047-3**

Band 23: Frank Corleis:
DIE BEDEUTUNG VON NATURERLEBNISSEN IN DER SCHULE: NATURERLEBNISPÄDAGOGIK ?
Lüneburg 2000, 147 S., EUR 9,75 **ISBN 3-89569-048-1**

Heft 24: Ernst-Rainer Lesch:
DRUCK MACHEN.
Das Herstellen von Druckgraphiken als gemeinsames Tun und Erleben.
Lüneburg 2001, 72 S., EUR 7,25 **ISBN 3-89569-053-8**

Band 25: Margrit Berthold / Jörg W. Ziegenspeck:
DER WALD ALS ERLEBNISPÄDAGOGISCHER LERNORT FÜR KINDER.
Lüneburg 2002, 126 S., EUR 9,75 **ISBN 3-89569-058-9**

Band 26: Lars Wohlers / Bruce Johnson:
EARTH EDUCATION.
Ein programmatischer Beitrag zum Erfahrungslernen.
Lüneburg 2003, 72 S., EUR 7,50 **ISBN 3-89569-060-0**

Band 27: Katrin Schlick:
NATURERLEBNISSPIELE.
Historischer Rückblick – spiel- und erlebnispädagogische Implikationen – Praxisvorschlag.
Lüneburg 2004, 96 S., EUR 8,50 **ISBN 3-89569-064-3**

Band 28: Miriam Kaiser:
PFADFINDEN UND SCHULE.
Zur erzieherischen Bedeutung der Pfadfinderei für den freizeitpädagogischen Bereich der Schule.
Lüneburg 2005, 112 S., EUR 10,00 **ISBN 3-89569-065-1**

Band 29: Katarina Ammen:
ABENTEUER ZIRKUS.
Zur Bedeutung der Zirkuspädagogik in dEr Sekundarstufe I. Eine Darstellung am Beispiel des Kinder- und Jugendzirkus „TABASCO“ der „Rudolf Steiner Schule“ in Lüneburg.
Lüneburg 2006, 120 S., EUR 11,50 **ISBN 3-89569-067-8**

Band 30: Michael Bieligk (Hrsg.):
ERLEBNISPÄDAGOGISCHE INDOOR-MASSNAHMEN IM SPORTUNTERRICHT.
Zwölf Beiträge zur Diskussion.
Lüneburg 2006, 129 S., EUR 11,50 **ISBN 3-89569-068-6**

Band 31: Frank Corleis (Hrsg.):
WALD : SCHULE.
Der Wald als Ressource einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Lüneburg 2006, 232 S., EUR. 15,00 **ISBN 3-89569-069-4**

Band 32: Lars Wohlers (Hrsg.):
MANAGEMENT IN DER INFORMELLEN UMWELTBILDUNG.
Lüneburg 2006, 118 S., EUR 11,50 **ISBN 3-89569-070-8**

Band 33: Kirsa Weidemann / Frank Corleis (Hrsg.):
ABENTEUER MACHT SCHULE.
Projektdokumentation. Umweltbildungsangebote mit erlebnispädagogischen Elementen für Hauptschülerinnen und Hauptschüler.
Lüneburg 2006, 108 S., EUR 10,00 **ISBN 3-89569-071-6**

Band 34: Anja Marquardt:
DER BAUERNHOF ALS ERLEBNISPÄDAGOGISCHER LERNORT.
Eine wissenschaftliche Studie
Lüneburg 2006, 73 S., EUR 8,00 **ISBN 3-89569-072-4**

Band 35: Josef Broich (Hrsg.):
THEATERPÄDAGOGIK.
Zwölf Beiträge zur Diskussion
Lüneburg 2007, 128 S., EUR 11,80 **ISBN 3-89569-073-2**

Band 36: Marion Rolle / Frank Corleis (Hrsg.):
WELTREISE EINER JEANS.
Auf den Spuren unserer Kleidung
Lüneburg 2007, 191 S., EUR 12,50 **ISBN 3-89569-074-0**
975-3-89569-074-7

Band 37: Hans-Jörg Lange / Jens Lehmann (Hrsg.):
ABENTEUER ERLEBEN.
Jugendfarmen und Aktivspielplätze als erlebnispädagogische Lernorte
Lüneburg 2007, 96 S., EUR 11,00 **ISBN 3-89569-075-9**
976-3-89569-075-4

Band 38: Christina Rehder:
PFERDE IN DER SCHULE.
Eine Darstellung von Möglichkeiten und Grenzen unter besonderer Berücksichtgung der „Schule Marienau" und reiterlichen Aktivitäten
Lüneburg 2007, 82 S., EUR 8,50 **ISBN 3-89569-076-7**
976-3-89569-076-1

Band 39: Nicole Busse:
DER KINDER- UND JUGENDZIRKUS ALS ERLEBNISPÄDAGOGISCHER LERN- UND ERFAHRUNGSORT.
Theoretische Hintergründe – Praxisbeispiel „Circus Mignon" (Hamburg) – Kritische Reflexionen
Lüneburg 2007, 120 S., EUR. 11,50 **ISBN 3-89569-077-5**
976-3-89569-077-0

Band 40: Carolin Gosny:
TANZ ALS ERLEBNISPÄDAGOGISCHES GESTALTUNGSFELD.
Grundsätzliche Überlegungen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung unter besonderer Berücksichtigung persönlichkeitsstärkender und -fördernder Aspekte
Lüneburg 2007, 76 S., EUR 8,50 **ISBN 3-89569-079-1**
976-3-89569-079-2

Band 41: Anderas Wagner:
ERLEBNISPÄDAGOGIK IN DER BERUFSSCHULE.
Der Hochseilgarten als Medium für die Ausbildung der beruflichen Handlungskompetenz
Lüneburg 2008, 120 S., EUR 11,50 **ISBN 3-89569-082-1**
976-3-89569-082-2

Band 42: Frank Corleis (Hg.):
Aktive Schülerfirmen.
Chance für eine nachhaltige Schulverpflegung
Lüneburg 2009, 144 S., EUR 19,80 **ISBN 3-895-080-5**
987-3-89569-080-8

Band 43: Frank Corleis (Hrsg.):
Ottwins Reise
Eine Mitmachgeschichte von Eva Thiele-Heiland.
Lüneburg 2009, 64 S., EUR 19,80 **ISBN 3-89569-081-3**
978-3-89569-081-5

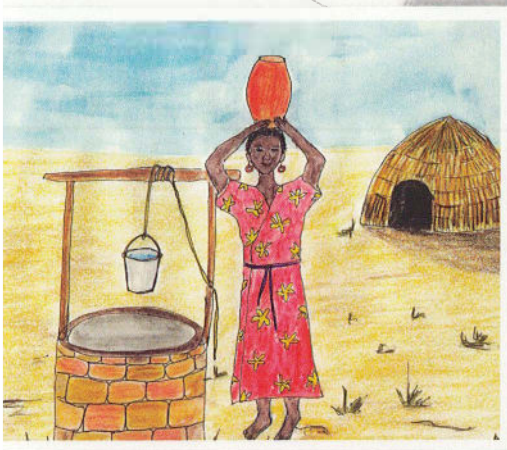
Band 44: Kathrin Scherer:
BAUMKLETTERN - EINE ERLEBNISPÄDAGOGISCHE HERAUSFORDERUNG.
Theoretische Grundlagen - Hochschuldidaktischer Konzeptentwurf - Kritische Reflexion
Lüneburg 2009, 160 S., EUR 14,50 **ISBN 978-3-89569-084-6**

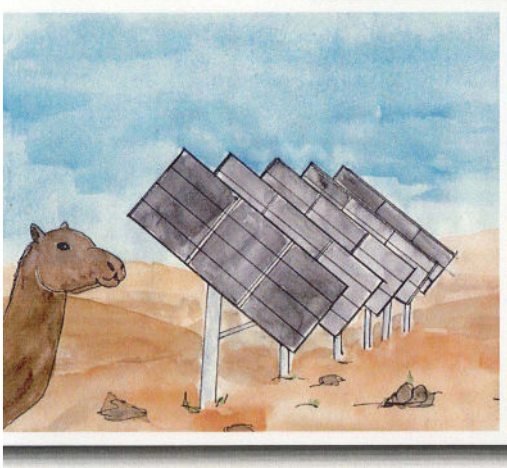
Band 45: Katharina Schön:
DER KINDERGARTEN AUF DEM BAUERNHOF.
Zur Bedeutung innovativer Aspekte nachhaltiger Entwicklung, Naturerfahrung,
Erlebnis- und Umweltpädagogik in der Elementarstufe.
Lüneburg 2010, 96 S., EUR 12,50 **ISBN 978-3-89569-086-0**

Band 46: Katharina Schön:
AUF KLASSENFAHRT DIE GROSSSTADT ERLEBEN.
Pädagogische Hintergründe - Konzeptentwicklung - City Bound in der Praxis.
Vorschläge für eine alternative Stadterkundung durch Schülerinnen und Schüler.
Lüneburg 2010, 96 S., EUR 12,50 **ISBN 978-3-89569-087-7**

Band 47: Frank Corleis (Hrsg.):
EIN PINGUIN REIST UM DIE WELT.
Eine Mitmachgeschichte zu den erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser von Eva Thiele-Heiland.
Lüneburg 2010, 52 S., EUR 16,00 **ISBN 778-3-89569-088-4**

Eine Mitmachgeschichte zu den erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser von Eva Thiele-Heiland





Ein Pinguin reist um die Welt

Kinder sind von sich aus neugierig, hinterfragen viel und sind hervorragende Entdecker ihrer Lebenswelt. Dieses bietet daher eine große Chance, sie zu begeistern und mit pädagogischen Angeboten gezielt für ihre Umwelt zu interessieren. Eine wichtige Frage ist, inwieweit die Motivationsbereitschaft der Kinder im Kindergartenalter genutzt werden kann, um auch anspruchsvolle Themen einer nachhaltigen Entwicklung bedürfnisgerecht ansprechen zu können.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Konzept, dass nicht ein bestimmtes Thema beinhaltet, sondern einen Orientierungsrahmen bietet. „Ein Pinguin reist um die Welt“ ist in die BNE eingebettet. Eva Thiele-Heiland greift dabei als Schlüsselthema „Energie“ auf, um verschiedenste Kompetenzen von Kindern zu fördern.

Kompetenzen im Kindergartenalter können nur dann gefördert werden, wenn es mit den Bildungsangeboten gelingt, erlebnis- und spielorientiert offene Reflexions- und unbedingt auch Handlungsphasen für 4-6 jährige Kinder anzubieten. Das Buch „Ein Pinguin reist um die Welt“ verfolgt genau diese Zielvorstellung. Als Mitmachgeschichte bietet es einen altersgerechten Zugang für Kindergartenkinder, deren Phantasie narrativ angesprochen wird.

Darüber hinaus werden die Kinder selbst aktiv. Sie erspielen Phänomene in der Geschichte, bauen Modelle und experimentieren naturwissenschaftlich. Alle erforderlichen Spielanleitungen, Materialien und methodisches Rüstzeug befinden sich als Kopiervorlagen oder Anleitungen im Buch selbst.

9 783895 690884

Kleine Schriften zur Erlebnispädagogik Bd. 47
ISBN 978-3-89569-088-4